

Bericht der Volkshochschulen
Böblingen-Sindelfingen e.V.
Herrenberg
Leonberg

mit Außenstellen in den Städten und Gemeinden:

Aidlingen, Altdorf-Hildrizhausen, Bondorf, Deckenpfronn, Ehningen, Gärtringen, Gäufelden, Grafenau, Gülstein, Haslach, Holzgerlingen, Jettingen, Kayh, Kuppingen, Magstadt, Maichingen, Mönchberg, Mötzingen, Nufringen, Oberjesingen, Renningen, Rutesheim, Schönaich, Steinenbronn, Waldenbuch, Weil der Stadt, Weil i. Schönbuch und Weissach

Zur Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses am 04. Juli 2011

Ergebnisse im Spiegel der Zahlen 2008 bis 2010

	VHS Böblingen-Sindelfingen			VHS Herrenberg			VHS Leonberg		
	2010	2009	2008	2010	2009	2008	2010	2009	2008
Kurse	2.310	2.387	2.361	1.683	1.737	1.652	1.213	1.222	1.262
Einzelveranstaltungen	203	158	154	363	384	351	90	139	127
Studienfahrten	194	191	186	30	32	20	57	51	53
Studienreisen	3	3	6	14	8	10	1	1	4
Ausstellungen	8	7	6	20	17	27	4	2	4
Unterrichtseinheiten gesamt	63.760	65.072	64.115	35.354	34.602	33.563	26.433	26.274	27.907
Personal									
Pädagogen inkl. Leiter u. Öffentlichkeitsarbeit	8,5	9	8,7	4,5	4,5	4,2	5	5	5
davon Lehrermodell	0	0	0	2,5	2,5	2,2	1,5	1,5	1,5
Verwaltung	6,9	6,9	6,9	3,5	3,5	3	4,25	4,5	4,25
Techn. Hausdienst	2	2	2	1	1	1	0	0	0

6. Mai 2011

gez. Dr. Christian Fiebig
Leiter der
Volkshochschule
Böblingen-Sindelfingen e.V.

gez. Prof. Dr. Helge Bathelt
Leiter der
Volkshochschule
Herrenberg

gez. Dr. Uwe Painke
Leiter der
Volkshochschule
Leonberg

Kirchliche Bildungsarbeit im Landkreis Böblingen

Mitgliedseinrichtungen
Evangelisches Kreisbildungswerk



Familienbildungsstätte Sindelfingen

Corbeil-Essonnes-Platz 8
71063 Sindelfingen
Tel. 07031/76376-0, FAX 07031/76376-11
Email: info@hdf-sindelfingen.de
Leitung: Eva Schaber / Vorstand: Pfr. Martin Länder

Familienbildungsstätte Leonberg

Eltinger Str. 23
71229 Leonberg
Tel. 07152/947020, FAX 07152/947029
Email: info@fbs-leonberg.de
Leitung: Beate Meinzolt / Vorstand: Heidi Fritz

**Familienbildungsstätte Herrenberg
und Umgebung**

Stuttgarter Str. 110
71083 Herrenberg
Tel. 07032/21180, FAX 07032/508224
Email: info@fbs-herrenberg.de
Leitung: Ursula Binder / Vorstand: Anke Stickel

Haus der Begegnung Böblingen

Berliner Str. 39
71034 Böblingen
Tel. 07031/224306, FAX 07031/221993
Email: HdB-BB@KircheBB.de
Leitung: Karl-Heinz Münch / Vorstand: Pfr. Hans-P. Krüger

Haus der Begegnung Leonberg

Eltinger Str. 23
71229 Leonberg
Tel. 07152/947030, FAX 07152/947039
Email: info@ewb-leonberg.de
Leitung: Ursula Wagner / Vorstand: Pfr. Fischer-Braun

Haus der Begegnung Herrenberg

Schliffkopfstr. 5
71083 Herrenberg
Tel. 07032//32783, FAX 07032/34881
Email: hdb-herrenberg@t-online.de
Leitung: Gerhard Berner / Vorstand: Pfr. Karl-Adolf Rieker

Geschäftsstelle Evang. Kreisbildungswerk

Haus der Begegnung Böblingen
Berliner Str. 39
71034 Böblingen
Tel. 07031/224306 FAX 07031/221993
Email: HdB-BB@KircheBB.de
Geschäftsführer: Karl-Heinz Münch
Vorstand: Dekan Bernd Liebendörfer

Alle Einrichtungen im Internet:

<http://www.kirchebb.de>



**Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Böblingen e. V.**

Geschäftsstelle keb

Sindelfinger Str. 16
71032 Böblingen
Tel. 07031-660716 Fax 07031-660799
E-Mail: info@keb-boeblingen.de
Vorsitzender: Ludwig Röschl
Leiter: Dr. Dirk Steinfort

Internet: <http://www.keb-boeblingen.de>

**Evangelisches
Kreisbildungswerk Böblingen
Daten 2010
(alle Einrichtungen)**

**Veranstaltungen
insgesamt: 6.643
Vorjahr: 6.669**

**TeilnehmerInnen
insgesamt: 146.989
Vorjahr: 151.650**

**Unterrichtseinheiten
insgesamt: 36.908
Vorjahr: 37.892**

**Personal:
Pädagogik: 602,7 %
(+ 1 x 400 €)
Vorjahr: 592,5 %**

**Verwaltung: 592,5
+ 4 x 400.- €
Vorjahr: 522,5 %**

**(Honorar-) Dozenten: 449
(nur FBS)
Vorjahr: 501**

Keb im Kreis Böblingen e.V.

Daten 2010:

1.040	Veranstaltungen
34.782	Teilnehmer
10.098	Unterrichtseinheiten

Personal: 70% Geschäftsführung
60% Verwaltung

Finanzierung:

- Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Landeszuschüsse
- Zuschüsse Landkreis Böblingen
- Teilnehmerbeiträge

Evangelische und Katholische Erwachsenenbildung im Landkreis Böblingen

Evangelische Erwachsenenbildung im Landkreis Böblingen



Kontaktadresse:
Karl-Heinz Münch
Berliner Straße 39
71034 Böblingen
Tel. 07031 / 22 43 06

Einrichtungen:

- ▶ Haus der Begegnung Böblingen
- ▶ Haus der Begegnung Herrenberg
- ▶ Haus der Begegnung Leonberg

Programmschwerpunkte:

- Tagungen für Kirchengemeinderäte
- Entwicklungspolitische Vorträge und Seminare (Schwerpunkt Burkina Faso)
- Thematische Reihen
- Aktionen und Ausstellungen
- Mitarbeiterfortbildung
- Gemeindeberatung
- Veranstaltungen für Menschen mit Behinderungen
- Angebote für Senioren
- Bewerbungstraining für Jugendliche
- Bildungsreisen
- Beratung u. Seminare für Projektgruppen

Daten 2010

4.805 Veranstaltungen
121.888 Teilnehmer/innen
15.327 Unterrichtseinheiten

Finanzierung:

- ▶ Eigenmittel der Kirchenbezirke Böblingen, Herrenberg und Leonberg
- ▶ Landeszuschüsse
- ▶ Teilnehmerbeiträge
- ▶ Keine Mittel vom Landkreis



Katholische Erwachsenenbildung
Kreis Böblingen e. V.

Kontaktadresse:
Dr. Dirk Steinfort
Sindelfinger Straße 14
71032 Böblingen
Tel. 07031 / 660716

Programmschwerpunkte:

Vorträge und Seminare, Einzelveranstaltungen und Reihen zu Themen von

- *LebensWeisheit:*
Bibel, Kirche, Spiritualität, Ethik
- *LebensWandel:*
Frauen, Männer, Familien, Senioren
- *LebensKunst:* Gesundheit und Heilung, Sterben und Trauern, Tanzen
- *LebensWissen:*
Fort- und Weiterbildung, Literatur, Fotografie und Kunst, PC und Sprachen
- *LebensWelten:*
Exkursionen und Bildungsreisen, Beruf und Arbeitswelt, Lokal und Global

Institutionelle Zusammenarbeit mit der Goldberg-Seniorenakademie
Unterstützung und Beratung von kirchlichen und anderen Kooperationspartnern bei Planung, Organisation und Durchführung ihrer eigenen Bildungsveranstaltungen

Daten 2010

1.040 Veranstaltungen
34.782 Teilnehmer
10.098 Unterrichtseinheiten

Finanzierung:

- ▶ Diözese Rottenburg-Stuttgart
- ▶ Landeszuschüsse
- ▶ Zuschüsse Landkreis Böblingen
- ▶ Teilnehmerbeiträge

Statistische Angaben der Familien-Bildungsstätten im Landkreis Böblingen für das Jahr 2010

FBS Elternschule Herrenberg e.V.	FBS Leonberg e.V.	Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V.
Leiterin: Ursula Binder Vorsitzende: Anke Stickel	Leiterin: Beate Meinzolt Vorsitzende: Heidi Fritz	Leiterin: Eva Schaber Vorsitzender: Pfr. Martin Länder
<u>Statistische Angaben: 2010</u> Veranstaltungen 373 Teilnehmer/innen 5395 Unterrichtseinheiten 3913 Dozent/innen 125	<u>Statistische Angaben: 2010</u> Veranstaltungen 693 Teilnehmer/innen 9.757 Unterrichtseinheiten 10.170 Dozent/innen 154	<u>Statistische Angaben: 2010</u> Veranstaltungen 772 Teilnehmer/innen 9.949 Unterrichtseinheiten 7.498 Dozent/innen 170
<u>Personal:</u> Leitung 72,7 % Verwaltung 67,5 %	<u>Personal:</u> Leitung/Päd. Personal 150 % Verwaltung 180 % Plus 1 MA auf 400,- €-Basis	<u>Personal:</u> Leitung/Päd. Personal 130 % (plus 1 MA auf 400,- €- Basis) Verwaltung 120 % (plus 3 MA auf 400,- €- Basis) Familie am Start Team Koordinatorin 50 % 2 Mitarbeiterinnen 50 %



Bericht im Haushaltsjahr 2010

Familienbildungsstätte für Herrenberg und Umgebung

Familien Bilden Sich

Das ist das Motto der Familienbildungsstätte Herrenberg und ihr Bildungsangebot für Familien, insbesondere die junge „gerade gegründete“ Familie. Diese zentrale Zielgruppe findet in den verschiedenen Eltern-Kind-Kursen der FBS wertvolle Informationen und hilfreiche Anregungen für ihren Erziehungsalltag und die Entwicklungsbegleitung ihrer Kinder. Darüber hinaus lernen sich Menschen mit gleichaltrigen Kindern kennen, neue Netzwerke entstehen und Eltern können sich gegenseitig besser unterstützen. 2010 konnten im Bereich der Eltern-Kind-Gruppen im ersten Lebensjahr 180 STÄRKE-Gutscheine mit dem Landkreis abgerechnet werden, 2009 waren es 120. Diese Steigerung zeigt, dass das Gutschein-Angebot inzwischen besser wahrgenommen wird und wir vermuten, dass es neuen Zielgruppen den Zugang zu den FBS-Angeboten erleichtert. Es gibt zwar keine Statistik, die dies genau erfassen könnte, aber aus den Berichten der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Kursleiterinnen kann abgeleitet werden, dass z.B. die Zahlen der KursteilnehmerInnen mit Migrationshintergrund steigen.

Ganz konkret bringt uns seit 1. April diesen Jahres ein STÄRKE II Projekt in Kooperation mit dem Sozialtherapeutischen Verein Holzgerlingen verstärkt diese Zielgruppe. Ich freue mich berichten zu können, dass nach vielen Kontakten zu unterschiedlichen Multiplikatorinnen (Verein Flüchtlinge und wir, Schwangerenberatung, Mutter-Kind-Projekt, Familie am Start, Gleichstellungsbeauftragte ...) die interkulturelle Gruppe „Regenbogen“ mit großem Zulauf starten konnte. Hier treffen sich Mütter mit Kindern bis zu drei Jahren aus verschiedenen Nationen (Afrika, Iran, Palästina, Türkei, Rumänien, Brasilien ...), um gemeinsam die deutsche Sprache im Spiel und fröhlichem Zusammensein zu erleben. Spiele, Kinderlieder wie Geschichten aus den Herkunftsländern werden aufgegriffen. Darüber hinaus erhalten die Mütter Anregungen, wie sie ihre Kinder in der Entwicklung, insbesondere beim Erlernen einer zweiten Sprache, gut unterstützen können. Zusätzlich zu den Treffen können von den TeilnehmerInnen auf Wunsch Einzelberatungen im häuslichen Umfeld wahrgenommen werden. Mehrere Mütter haben diesen Wunsch schon signalisiert und Termine vereinbart. Besonders schön ist, dass sich die kulturelle Vielfalt auch in der Kursleitung widerspiegelt; eine Mitarbeiterin stammt aus Russland und eine aus der Türkei. Wir hoffen, dass die Gruppe „Regenbogen“ auch über die Sommerferien hinaus weitergeführt werden kann und sind gespannt wie sich das Projekt weiterentwickeln wird.

Etabliert und gut nachgefragt waren die Qualifizierungsangebote (Kurs III, IV und V) für Tages- pflegepersonen im Landkreis-Projekt TAKKI. Es haben 28 Kurse mit durchschnittlich 10 – 11 TeilnehmerInnen in 2010 stattgefunden, in 2009 waren es 20. Eine erste feierliche Zertifikatsübergabe fand im Landratsamt statt. Die Zusammenarbeit mit dem Amt für Jugend und Bildung und den verantwortlichen Institutionen im Landkreis, den drei FBSsen und den beiden Tages- und Pflegeelternvereinen ist ausgesprochen gut und funktioniert verlässlich. Man tauscht sich aus, vereinheitlicht Abläufe, entwickelt die Konzeption stetig weiter und passt sie an veränderte Bedingungen an. Ein ansprechender Qualifikationsnachweis in

Heftform wurde geplant und geht in Druck, wenn die neuen Rahmenbedingungen des Landes klar sind.

Kooperationen waren auch in 2010 ein wichtiger Pfeiler für die Arbeit der Herrenberger Familienbildungsstätte. Den Austausch mit den KollegInnen anderer Bildungseinrichtungen in der Stadt und im Landkreis schätze ich sehr und er gibt immer wieder gute Impulse, gemeinsam Neues zu wagen, was man alleine nicht auf die Beine gestellt hätte. Darüber hinaus müssten viele Kurse abgesagt werden, wenn die Werbung nicht auf allen Kanälen laufen würde. So wurden 2010 132 Veranstaltungen mit den verschiedensten KooperationspartnerInnen (manche mit mehreren) gemeinsam geplant. Insgesamt konnten 103 Veranstaltungen durchgeführt werden und 29 mussten abgesagt werden. 78 wurden mit der VHS geplant und 28 mit der Stadtbibliothek.

Insgesamt zeigt die Gesamtbilanz des letzten Jahres leicht zurückgehende Zahlen bei in etwa gleichbleibenden Unterrichtseinheiten.

Mit viel Vernetzung, engagierten KursleiterInnen, ehrenamtlichem Engagement und 1,4 hauptamtlichen Stellen hat die FBS-Elternschule 2010 ein ansprechendes Angebot für Familien rund um Herrenberg auf die Beine gestellt, das gut angenommen wurde. Wir danken dem Landkreis für seine verlässliche finanzielle Unterstützung dieser Arbeit.



Die Kinder auf dem Foto halten das aktuelle grüne Programmheft der FBS-Elternschule in den Händen, das heute hier für Sie hier ausliegt. Bunt wie die Farben des Postkartenmotivs sind auch die Kursangebote. Blättern Sie doch einfach selbst darin.

Ursula Binder
Leiterin der Familienbildungsstätte Herrenberg



Bildungs- und Sozialausschuss, Landkreis Böblingen

Bericht der Familien-Bildungsstätte Leonberg für 2010

Die Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V. konnte sich im Jahr 2010 den Herausforderungen und der wirtschaftlichen Verunsicherung erfolgreich mit überzeugenden Zahlen stellen. Die Anzahl der anrechenbaren Unterrichtseinheiten von 9.705 UE ist um fast 300 UE im Jahr 2010 gestiegen. Im vergangenen Jahr sind die Unterrichtseinheiten, die insgesamt geleistet wurden, bei 10.170 UE angelangt. Dieses ist eine erfreuliche Entwicklung, ist aber insgesamt, wegen der gedeckelten Zuschüsse des Landkreises Böblingen, der Stadt Leonberg und des Kirchenbezirks, auch eine hohe Anforderung für die Verwaltung der FBS.

Es wurden insgesamt 818 Kurse angeboten, das bedeutete eine Steigerung der angebotenen Kurse von knapp 6%, von diesen fanden 693 statt. Der Vergleich von angebotenen und stattgefundenen Kursen ergibt somit eine Rate von 84,7%. Die Entwicklung zeigt auch weiterhin eine deutliche Tendenz zu Kursen von längerer Dauer.

Wir haben die bunte Palette unserer Kursangebote erweitern können, mussten aber auch vereinzelt eine etwas geringere Auslastung der Kurse hinnehmen.

Leider kommen inzwischen weniger Kinder in die FBS, 2010 sind es 187 weniger gewesen. Dieses bestätigt den Trend der Jahre zuvor. Der Rückgang bezieht sich vor allem auf Kurse für Eltern mit ihren Kindern. Die Gesamtzahl der Kinder, die die FBS als Teilnehmer oder im Kinderbetreuungsbereich besuchen, ist nur ein Rückgang von 30 Kindern im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die Anzahl der Dozentinnen und Dozenten ist mit 154 fast gleich geblieben, das Verhältnis der männlichen und weiblichen Lehrkräfte ist ebenso gleich.

Dass im Elternforum auch weiterhin eine stabile Nachfrage zu beobachten ist, liegt vor allem an der guten Positionierung und dem Vertrauen in die anerkannt hohe Qualität der Angebote der Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V. in diesem Bereich.

Die Angebote von STÄRKE sind weiter auf dem Erfolgskurs. 2010 haben wir 176 Gutscheine mit vier Landkreisen abgerechnet. Böblingen liegt mit 131 Gutscheinen auf Platz eins. Die weiteren Landkreise waren: Stadt Stuttgart mit 2, Enzkreis mit 4 und Ludwigsburg mit 39 Gutscheinen. Die Tendenz ist steigend.

Bei jungen Familien, insbesondere bei Familien, die sich wegen der Geburt eines Kindes völlig neu orientieren müssen, besteht in dieser Zeit große Verunsicherung. Eltern wissen häufig nicht, wie sie ihre Kinder entsprechend der Entwicklung erziehen und unterstützen können, um diese auf die Anforderungen der Zukunft und ein gelingendes Leben vorzubereiten. Die Kurse sollen in diesem Sinne fördern, aber auch entlasten, um Kinder vor einem zu hohen Erwartungsdruck zu schützen. Die FBS ist ein Ort des gemeinsamen Lernens, des gegenseitigen Austauschs und der Netzwerkbildung. Sie ist somit eine wichtige Einrichtung für das Gemeinwesen und die Familien vor Ort.

Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Eltern-Kind-Bereich ist vermutlich wegen der erweiterten Unterbringungsangebote der Kommunen, dem Trend zu frühem Wiedereinstieg nach der Elternzeit und auch im Hinblick auf die Anforderungen an schulpflichtige Kinder und deren Familien weiter zurückgegangen. Im Bereich der Eltern-Kind-Kurse, insbesondere für das 1. und 2. Lebensjahr, ist trotzdem weiterhin eine große Nachfrage festzustellen, insbesondere bei den Kursen Lefino, Pekip und Babymassage. So sind wir in der glücklichen Lage immer

wieder, vor allem bei Angeboten, die über den Stärke-Gutschein abgerechnet werden, zusätzliche Angebote einrichten zu können.

Nicht leicht ist es Männer in die Kurse der FBS zu locken, wobei die Anzahl fast stabil ist. Gefragt sind weiterhin Männerkochkurse und immer wieder interessieren sich Väter auch für Erziehungs- und Elternthemen. Sehr gut besucht werden auch die speziellen Angebote für ältere Menschen, wie z. B. Erste Hilfe oder Handytraining für Seniorinnen und Senioren.

2010 haben wir die Qualifizierung von Tageseltern (Kurse III und IV) neu ins Angebot der FBS aufgenommen und konnten somit die Vereinbarung mit dem Landkreis Böblingen erfolgreich umsetzen. Die 10 Kurse waren mit meist 12 – 14 Teilnehmerinnen ausgebucht (insgesamt 127 Anmeldungen) und wir konnten qualifizierte Kursleiterinnen gewinnen. Die Qualifizierung von Tageseltern verbessert die Qualität der Betreuung für Kinder im Landkreis Böblingen und hat darüber hinaus einen präventiven Charakter. Die Tagespflege ist eine geeignete Möglichkeit Kinder individuell zu fördern und Bildung und Lernen im familiären Kontext zu unterstützen. Die Qualifizierung in Kooperation mit dem Tageselternverein bildet die aufnehmenden Tagespflegepersonen in geeigneter Weise fort und die FBS kann in diesem Zusammenhang ihren Bildungsauftrag wahrnehmen. Die Tageseltern, die die Qualifizierung anstreben, nutzen über die TAKKI-Kurse hinaus, die Angebote der FBS. Wir freuen uns, wenn 2012 die ersten Zertifikate für die Tageseltern verliehen werden können. Ein einheitlicher und ansprechender Qualifikationsnachweis als Heft wird z. Zt. erarbeitet. Die Zusammenarbeit zwischen den drei Familien-Bildungsstätten und den Tagespflegevereinen im Landkreis ermöglicht eine gute und professionelle Umsetzung der Qualifizierung. An dieser Stelle danken wir für sehr gute Kooperation mit dem Kreisjugendamt, insbesondere für die Unterstützung durch Frau Bader-Hamnca.

Die niederschweligen Sprachkurse für Migrantinnen, die vom Bundesministerium für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert werden und in Kooperation mit dem Verein für internationale Jugendarbeit e. V. in Stuttgart angeboten werden, waren gut besucht. In den zwei Kursen, die wir 2010 begonnen haben, konnten wir 35 Teilnehmerinnen zählen. Diese stammten aus der Türkei, Pakistan, Indien, dem Kosovo, Serbien, Togo, Nigeria, aber auch aus Griechenland. Ein Erfolg war auch die Einrichtung eines offenen Treffs für Alleinerziehende. Beide Angebote ermöglichen nun die Planungen weiterer Kurse für diese Zielgruppen.

Dem Landkreis Böblingen danken wir sehr herzlich für die Unterstützung im Jahr 2010 , ohne die wir unsere vielfältige Arbeit zum Wohl von Familien in dieser Form nicht umsetzen könnten.

27. Mai 2011

Beate Meinzolt
Leiterin der Familien-Bildungsstätte Leonberg e. V.

Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V. Bericht über die Arbeit im Haushaltsjahr 2010

„**Gesundheit!**“ lautete der Semesterschwerpunkt im Frühjahr/Sommerprogramm 2010. Die hierunter gefassten Angebote betonten den Aspekt der Selbstsorge, als bewusste Übernahme einer Verantwortung für das eigene Wohlergehen. Nicht im Sinne eines forcierten Egoismus, denn vielmehr als zentrale Grundlage um im familiären und beruflichen Umfeld bestehen, stärken und helfen zu können. Gerade um den Aufgaben als Mutter und Vater gerecht werden zu können, braucht es ein gesundes Maß an Achtsamkeit für sich selbst.

Das Herbst/Wintersemester 2010 stand ganz im Zeichen der neu im Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V. eingerichteten Beratungsstelle **„Familie am Start“** (ein gefördertes Projekt des Landkreises Böblingen) und der angesprochenen Zielgruppe: werdende Eltern und Mütter und Väter von Kindern im Alter von 0-3 Jahren. Dieser Personenkreis sind ebenfalls die Hauptadressaten der Eltern-Kind-Angebote der Familienbildungsstätte. Das vielfältige Angebot reicht von Vorträgen über Gruppenangeboten und wird durch das kostenlose Beratungsangebot „Familie am Start“ sinnvoll ergänzt. Zentrales Anliegen unserer Arbeit ist hierbei, jeder Familie das einmalig „Besondere“ ihres Miteinanders bewusst zu machen und Vertrauen dafür zu schaffen, dass sie einen guten Weg für sich als Familie finden werden.

Im Berichtsjahr wurden 772 Veranstaltungen durchgeführt und 7498 Unterrichtseinheiten erzielt. Dies bedeutet einen Rückgang um 71 Veranstaltungen und 312 UEs im Vergleich zum Vorjahr. Mit 9949 Teilnehmenden blieb das Interesse an den Angeboten des Hauses erfreulich hoch.

Feststellen lässt sich eine deutliche Zunahme an Konkurrenzangeboten, die teilweise in privaten Räumen kostengünstiger und zeitlich flexibler angeboten werden als in einer Bildungseinrichtung. Insbesondere kostenlose Angebote zu den klassischen Angeboten einer Familienbildungsstätte von Krankenhäusern verschärfen die Lage zusätzlich. Wie schon im Vorjahr wirkte sich erwartungsgemäß die Herabsenkung des Kindergarteneintrittalters deutlich auf die Nachfrage von Spielkreisen aus.

Das neu eingerichtete Beratungsangebot **„Familie am Start“** stellt eine wichtige Ergänzung zum Kursangebot des Hauses dar. Hierbei handelt es sich um eine niedrighschwellige Form der Beratung von Schwangeren und Eltern von Kindern von 0 – 3 Jahren. „Familie am Start“ ist ein Projekt des Landkreises Böblingen, das von diesem finanziell getragen wird und in Sindelfingen auf eine sehr gute Resonanz bei Familien wie auch den Kooperationspartnern vor Ort gestoßen ist.

2010 stand das Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V. an der Spitze der Einrichtungen im Landkreis Böblingen was die Einlösung von **Stärke I-Gutscheinen** betraf. Dies belegt, die hohe Wertschätzung, die der Arbeit der Familienbildungsstätte von den Bewohnerinnen und Bewohnern von Sindelfingen, Böblingen und Umgebung entgegengebracht wird. Werdende Eltern, Eltern von Babys und Kleinkindern bis hin zu pubertierenden Jungen und Mädchen entscheiden sich bewusst für die Angebote des Hauses – trotz wachsender Konkurrenzstrukturen. Die im Rahmen der hausinternen Qualitätssicherung durchgeführte Befragung der Teilnehmenden mittels standardisierter Fragebögen bestätigt die positive Wahrnehmung und die hohe Qualität der erbrachten Arbeit.

Entwicklung in den einzelnen Fachbereichen:

Der Fachbereich **Eltern im Gespräch** ist in verschiedene Themenblöcke unterteilt, die den Teilnehmenden die Auswahl je nach Interessengebiet erleichtern. „Kind und Gesundheit“ wendet sich an Eltern von Babys und Kleinkindern und vermittelt über Vorträge zentrale Grundlagen. „Mit Kindern leben“ wendet sich mit seinen Angeboten an Eltern von Kindern im Kindergarten- bis hin zum Pubertätsalter. Konstant gut wurden auch im Berichtsjahr die Klassiker der Erziehungsthemen nachgefragt: „Regeln und Grenzen setzen“, „Trotzkopfalter“, „Was Kinder stark macht“ oder „Geschwisterstreit“.

Die Situation der Jungen in der Gesellschaft und die damit bei Jungeltern verbundene Sorge, diese könnten zu den Verlierern der schulischen Entwicklungen zählen, stand im Zentrum der Angebote „Richtige Jungen“ und „Jungen in der Pubertät“.

Gut angenommen wurden auch die Gesprächskreise, die in einem geschützten Raum pädagogischen Austausch ermöglichen.

Etabliert haben sich die Vortragsveranstaltungen, die in Räumlichkeiten von Institutionen im Umkreis durchgeführt werden – auch hier werden die pädagogischen Klassiker bevorzugt nachgefragt. Um Vätern eine Gelegenheit zum Austausch zu bieten wurde der Kurs „Was Kinder stark macht“ an zwei Terminen ausgeschrieben: einmal für Mütter und einmal für Väter. Ziel war es, die jeweils spezifischen Anteile der Elternpaare herauszuarbeiten, die für eine gelingende Entwicklung des Kindes von zentraler Bedeutung ist.

Eltern suchen klare, gut in die familiäre Alltagssituation übertragbare Ratschläge. Der Besuch eines Vortrags kann Anregungen geben, Verunsicherungen abbauen oder bei Bedarf die Vereinbarung eines Beratungstermins auslösen.

Im Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V. wurden 2010 verstärkt die Zielgruppen werdende Eltern und Eltern von Babys und Kleinkinder angesprochen, was zur Entwicklung bzw. dem Ausbau spezieller Angebote führte:

- **Ausbau der Angebote für Eltern von Kindern im Bereich der Frühen Hilfen** (Eltern-Kind-Gruppen, Beratungsangebot „Familie am Start“)
- **Ausbau der Angebote für Eltern mit Migrationshintergrund**, z.B. zwei Kooperationen mit dem Holzgerlinger Familienzentrum: „Rot, grün blau – wir wissen’s ganz genau“ (Spielkreis mit dem Fokus der Sprachförderung) und „Mein Kind ist fit und gesund!“ (Angebot mit dem Fokus der gesunden Lebensführung (Entwicklung des Kleinkindes, Ernährung, Krankheit, Unfallverhütung, Erste Hilfe).

Der Bereich der **Fortbildungsangebote** hat sich im Sindelfinger Haus der Familie zu einer festen Säule entwickelt. Ausschlaggebend ist die hohe Qualität des Angebotes und die praxisnahe Vermittlung der Kursinhalte:

Sehr gut nachgefragt wurden im Berichtsjahr auch unsere Angebote, die sich im Rahmen der **Qualifizierung der Tagespflegepersonen** an Teilnehmende des TAKKI-Programms wie auch an Tagesmütter älterer Kinder wenden.

Die Fortbildungen für **Erzieherinnen der Stadt Sindelfingen** stoßen in jedem Semester auf großes Interesse.

Veranstaltungen für Frauen und Männer wie auch Kurse der Reihe **Frauenforum** fanden nur dann die gewünschte Resonanz, wenn sie den Teilnehmenden effektive Lösungen Ihrer alltagsrelevanten Fragen zu Berufs- und Familienleben versprachen. Hierzu gehörten Angebote wie „Effektive Kommunikation“ und „Familienmanagement“.

Die belastenden Auswirkungen der Mehrfachbelastung berufstätiger Frauen spiegelten sich in der guten Nachfrage der Kurse „Schluss mit dem schlechten Gewissen!“, „Schluss mit der Supermama!“ oder „Von der Kunst, ein Problem zu behalten“. Frauen wollen gute Mütter und erfolgreich im Beruf sein, in den genannten Angeboten erhalten sie stärkende Tipps und

realistische Perspektiven, wie das Familienleben unter Mehrfachbelastungen gestaltet werden kann.

Der Fachbereich „**Christliche Erziehung und Spiritualität**“ ist ein wichtiges ergänzendes Angebot für junge Familien. Die Seminare und Vorträge richten sich an junge Eltern, die sich über eine religiöse Erziehung, zum Beispiel über die Frage nach der Taufe des Kindes oder die Gestaltung von christlichen Festen, Gedanken machen.

Leider machen wir die Erfahrung, dass die Kurse sehr unterschiedlich wahr genommen werden. Mehrteilige Kurse mussten wir ganz aus dem Programm nehmen, da es kein Interesse gab. Viele Themen werden von den örtlichen Kirchengemeinden abgedeckt. Manchmal gelingt eine Kooperation mit einer Kirchengemeinde zu einem bestimmten Thema oder mit einer Großveranstaltung.

Trotz geringer Teilnehmerzahl und reduziertem Angebot sehen wir diesen Fachbereich als wichtigen Baustein im Profil einer Familienbildungsstätte.

Es wird zunehmend schwieriger, Hebammen für **Geburtsvorbereitungskurse** zu gewinnen, da im Landkreis eher eine Unterversorgung besteht. Dennoch wurden die bestehenden Kurse gut nachgefragt. Eine besondere Stellung nehmen hier die Geburtsvorbereitungskurse für Paare ein, da diese abgesehen von einer privaten Hebamme nur an der Familienbildungsstätte Sindelfingen-Böblingen e.V. angeboten werden. Ergänzt wurden die Kurse von Informationsangeboten für werdende Eltern sowie Yoga und Schwimmgymnastik für die schwangeren Frauen.

Sehr gut angenommen wurden im Berichtsjahr auch die Rückbildungskurse und der Mutter-Baby-Kurs „Fit für zwei“.

Grundlegende Informationen über Bedürfnisse, Pflege und Verhalten von Säuglingen erhalten werdende Eltern in den **Säuglingspflegekursen**. Diese Kompaktkurse vermitteln an drei Terminen Basiswissen für das Leben mit einem Baby. Verstärkt stellen wir die Konkurrenz der kostenlos angebotenen Kurse in Krankenhäusern fest, was zu vereinzelt Ausfällen führte.

Der Fachbereich **Eltern-Kind** ist unterteilt in Angebote für Kinder im ersten Lebensjahr und für Kinder ab dem zweiten Lebensjahr bis einschl. drittem Geburtstag.

Die Angebote im ersten Lebensjahr, wie PEKiP, LEFINO, Spielraum nach Emmi Pikler, Babymassage und Babyschwimmen wurden 2010 von 1525 Teilnehmer/-innen besucht. Eine kleine Steigerung der Kursanzahl, die mit einem Stärke-Gutschein verrechnet werden können, ist erneut zu verzeichnen.

Ab dem zweiten Lebensjahr eines Kindes sind besonders Angebote mit Musik und/oder Bewegung gefragt. Insgesamt hatten wir bei allen Angeboten im Alter zwischen ein und drei Jahren 1316 Teilnehmer/-innen. Die Kursanzahl im Vergleich zum Vorjahr ist nur um 5 Angebote zurückgegangen bei einer deutlich besseren Auslastung der Kurse.

Die gute pädagogische Arbeit der Lehrkräfte und die überschaubaren Gruppengrößen machen die Angebote der Familienbildungsstätte im zweiten Lebensjahr für Eltern interessant. Sie sind manchmal eine Ergänzung zu anderen Betreuungsformen, größtenteils aber immer noch eine Vorbereitung der Kinder auf den baldigen Besuch einer Kita.

Die Entwicklung im Fachbereich Eltern-Kind ist schwer vorhersehbar. Durch das Landesprogramm „Stärke“ werden sicherlich die Stärke-Angebote weiterhin gut laufen.

Gleichzeitig ist aber dadurch auch die Zahl weiterer Kursanbieter gestiegen. Die FBS erlebt einen spürbar stärkeren Konkurrenzkampf mit privaten Anbietern. Dies wirkt sich auch auf die Lehrkräftesituation aus. Honorarlehrkräfte machen sich verstärkt selbständig oder finden bei Kommunen interessante Festanstellungen im Betreuungsbereich für Kinder unter drei Jahren, in der Sprachförderung und bei den Ganztagsangeboten der Schulen.

Für die Familienbildungsstätten wird es wichtig sein, ihre bestehende gute Qualität zu halten bzw. noch auszubauen. Dabei werden sicherlich sportliche, musikalische und auch religiöse

Angebote, die die Erziehung in den Familien und in den Kindertageseinrichtung ergänzen, mehr an Bedeutung gewinnen. Ein wichtiger Schritt in den nächsten Jahren wird es sein, **Familien mit Migrationshintergrund** noch stärker mit den Angeboten der FBS zu erreichen. Ein gelingendes Beispiel hierfür ist das Eltern-Kind-Angebot „Viehweide“, dessen Teilnehmerschaft sich international zusammensetzt.

Im Jahr 2010 wurde das Angebot für **Kinder und Jugendliche** in der Planung bereits etwas reduziert. Die Erfahrung, dass Kinder unter der Woche durch mehr schulische und schulergänzende Betreuungsangebote gebunden sind, hat unser Programm so verändert. Wir haben die Angebote für Kinder und Jugendliche auf Freitag und Samstag, sowie die Ferienzeiten verlagert.

Eine leichte Zunahme der Nachfrage erleben wir im Bereich „Kinder und Familien unterwegs“. Hier sehen wir auch eine wichtige Aufgabe für die FBS, da immer mehr Familien und besonders **alleinerziehende Eltern und Väter, die nur am Wochenende ihre Kinder haben**, Ideen und Anregungen für die Freizeitgestaltung und die Gemeinschaft mit anderen Familien suchen.

Ein weiteres wichtiges Angebot in diesem Fachbereich sind die Ferienkurse. Besonders die Ferienbetreuungsangebote in den Sommerferien sind sehr gefragt.

Hier gibt es erste Schritte in Kooperationen mit Firmen das Angebot zu erweitern.

Im Fachbereich **Werken** gab es keine großen Veränderungen. Die Filz- und Märchenwolle-Kurse sind nach wie vor sehr beliebt.

Im Fachbereich **Nähen** lässt sich ein erfreulicher Trend feststellen: 2010 hatte wurden acht Kurse mehr durchgeführt als in 2009. Neben der Mode-Beratung war hier auch bei den Nähkursen eine größere Nachfrage zu verzeichnen.

Yoga bildet das Kernangebot des Fachbereiches „**Gesunde Lebensführung**“. Hier lässt sich eine wachsende Nachfrage ausmachen, was zur Einrichtung von zwei neuen Gruppen führte. Einen festen Platz im Programm haben die Vortragsabende zur Homöopathie, die sich konstanter Beliebtheit erfreuen. Im Berichtsjahr stieß auch das Schnupperangebot zum Kennen lernen der entspannenden Wirkung von Klängen der Klangschalen mit dem anschließend vertiefenden Kurs auf gutes Interesse.

Im „**Gymnastik und Sporttherapie**“ dominierten auch 2010 die Langzeitkurse mit präventivem Charakter: Rückenschule, Wirbelsäulengymnastik, Fit bleiben ab 60 plus... Ein Beleg für die gesundheitserhaltende Wirkung dieser Kurse sind nicht zuletzt die Teilnehmenden, die teilweise über Jahre hinweg das Haus besuchen. Allerdings musste auch im Berichtsjahr festgestellt werden, dass die Notwendigkeit zu sparen zu einem Rückgang der Teilnehmerzahlen in diesem Bereich führte. In einigen Gruppen sorgten altersbedingte Beschwerden wie auch Todesfälle für eine Reduzierung der Gruppengrößen. Gerade diesen Gruppen, die über die Jahre zusammengewachsen sind kommt für die älteren Teilnehmenden auch eine hohe Bedeutung als soziale Gruppe zu.

Im Fachbereich **Hauswirtschaft** wurden Kinderkochkurse und Kochen oder Backen mit einem Elternteil nach wie vor gerne angenommen. Gut besucht wurden auch weiterhin die Kochclubs für Männer. Jahreszeitlich ausgerichtete Spezialkurse, wie Angebote zur Weihnachtszeit werden gut nachgefragt. Kurse mit ortsbekanntem Köchen wurden ebenfalls gut nachgefragt. Es bleibt festzustellen, dass der Trend weiterhin in Richtung „Kochen als Erlebnis“ geht.

Sindelfingen, den 30.3.2011

Eva Schaber

Leiterin Haus der Familie Sindelfingen-Böblingen e.V.